Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 37 (1911)

Heft: 1

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Allen unsern freundlichen Lesern und Freunden, Mitarbeitern und Gönnern aus nah und fern bringt der Nebelspalter die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! — **F. O.** in **B.** Wer immer nur „Ehrlichkeit" im Munde tut führen, der ist nicht ganz sauber über die Nieren. — **W. N.** in **Z.** Viel zu lang für unsern knapp zugemessenen Raum. — **F. A.** in **B.** Ihre Gedichte zu feilen, fehlt es uns an Zeit und Lust. Senden Sie dieselben an einen Grobschmied ein. — **Faun.** Fürs neue Jahr sollte man unserer Mama Helvetia folgendes ins Merkbuch schreiben: Willst du im Spiel des Lebens heute noch bestehn, mußt du auch deinem Nachbar in die Karten sehn; denn dringt dein Blick nicht hinter die Coulissen, Dann bist auf alle Fälle du beschissen. — **R. G.** Dank und besten Gruß. — **M. Z.** in **B.** Sie mögen Recht haben: Gar mancher meint, er sei schon ganz weisheitsfett geworden; soll aber der Kerl schwimmen, dann treibt er am Rücken auf dem Wasser herum; er hat nur, wie die Fischer sagen, den „Blascht" wie ein aus der Tiefe emporgezogener Fisch. — **L. F.** in **B.** Längere Gedichte sind schwer unterzubringen. Wir wollen übrigens sehen. — **Beppi.** Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. Hoffentlich nützt es. — **N. N.** in **Z.** Kommt in nächster Nummer noch früh genug. — **Raabe.** Es ging nicht anders, wir mußten eben die Schärfen mildern; wenn ein Gedicht gehässig ist, hört es auf witzig zu sein. — **B. R.** Bereits schon in ähnlicher Form verwertet. — **Mops.** Derartige hübsche Kleinigkeiten sind uns immer willkommen, aber wohlgemerkt: nur Originalsachen. — **X. Y. Z.** Wie sagt Stauffacher im Tell? „Frei war der Schweizer von uraltersher, wir sind's gewohnt, daß man uns gut begegnet". Wo sind diese schönen alten Zeiten? Tempi passati! — **Pick.** Solche kleine Nadelstiche können sehr wirksam sein. Senden Sie nur gef. ein. — **Mirakula.** „Man kann lächeln und immer wieder lächeln und doch ein Schurke sein" sagt Shakespeare. — **S. C.** in **B.** Wäre für unsere Leser doch zu unbedeutend. — **Anonymes wandert in den Papierkorb.**

Das Neujahr.

(Aus dem Aufsatzheft von Gritli Wüest.)

Das neue Jahr gefällt den Studenten, denn es heißt ||, diese Nummer haben sie gern. Mir gefällt es immer, weil die Mutter Birrenweggen macht und der Vater die Hamme aus dem Chämi holt. Die großen Leute haben es nicht so fürchtig gern, weil dann die Nötlein kommen.

Man sieht ihm nichts an und wenn es nicht im Kalender stehen täte, so würde man nicht merken, daß es neu ist. Wenn das alte Jahr fertig ist, so läutet es, dann trinken viele Leute Punsch. Wenn das neue Jahr angeht, läutet es auch und dann trinken sie wieder Punsch, weil sie zeigen wollen, daß sie im Wechsel der Zeiten unwandelbar sind. Auf dem Land trinken sie Nußwasser, was das Gleiche bedeutet und auch warm gibt.

Wer noch nicht fünfundzwanzig ist, ist dann wieder ein Jahr älter, wer darüber ist, ein Jahr jünger, besonders die Jumpfern.

Es ist gut, wenn es kein Eis gibt, es geht dann niemand drauf. Wenn es einem zu wohl ist, so muß er halt etwas anderes machen.

In der Stadt hat man Rollschuhe, wo es auch geht. Wenn man dazu musiket, so geht es noch besser. Dieser Sport ist nobel. Er erhebt den Menschen. Etwa fünf Zentimeter, aber nur an den Beinen, aber es ist besser, weder gar nicht.

Druckfehler aus Romanen.

Max fühlte, daß er mit diesen Worten zu weit gegangen war und trat einen regelrechten Rücklug an.

Klara glaubte, drei Tugenden seien hinreichend, der Gattin und Mutter das Glück zu sichern: Hingebung, Hiebe und Treue.

Dem Wagen entstieg leichten Schrittes ein junges Mädchen mit einem großen Kaffer an der Hand.

Herr Meier machte sich, durch die von seinem Chef erhaltene Rübe geärgert, auf den Heimweg.

In sicherer Ruhe, mit einem feinen Lächeln um die Rippen, hielt sie dem allgemeinen Wortschwall stand.

Im Augenblick der Schlacht kann man drei Entschlüsse fassen: zu kämpfen, die Waffen zu strecken oder zu fliegen.

Die junge Frau war nicht weltklug genug, zu bemerken, wie sehr diese Zurückhaltung ihre Schwiegermutter beizte.

Ihre bestrickende Liebenswürdigkeit gewann ihr alle Kerzen im Sturm.

Wir hätten keinen so großen Mangel an Schneeschauflern, wenn es Napoleons schneite.

Ein Philosoph.

Ein neugebackener Ehegatte steht vor dem Waschtisch seiner Frau, auf dem, hübsch angeordnet, folgende Dinge liegen: Zwei große Haarzöpfe, eine „üppige" Büste und ein oberes und ein unteres Gebiß — und meint, indem er den Zeigefinger geistreich an die Nasenspitze legt: Ah! Die bessere Hälfte meiner bessern Hälfte.

Lager in nur ausgezeichneten **Rhein-** und **Moselweinen**, **Bordeaux** und **Burgunder**, **Schweizerweinen**, **Dessertweinen**, **Champagner**, franz., deutsch und schweiz., **Whiskies**, **Cognacs: Meukow**, **Hennessy**, **Martell** **Liqueurs fines.**

Weinhandlung Baur au Lac, Zürich

Börsenstrasse 27 — Telephon 1622

Engros- und Einzelflaschen-Verkauf

Spezialität:

Mosel-Tischweine,

Schweizer Tischweine,

Bordeaux- (Médoc) **-Tischweine.**

Ausführliche Preislisten zu Diensten.

HYG Sämtl. hygien. Bedarf Bandagen, Apparate, speziell mod. Frauenschutz. — Katalog gratis gegen 10 Cts.-Marke durch **Schweizer Spezial-Versandgeschäft „HYG"** Bern, Hauptpostfach (J. Th. Huber). Eingetr. Firma. Vertrauenshaus.

Sensationelle Neuheit

Stiefeltrockner

gesetzlich geschützt! Unentbehrlich für jeden Haushalt! Bei Gebrauch stets trocken. Schuhwerk, für Forstbeamte, Landwirte usw. unersetzl. - Erhältl. in 3 Grössen:

Nr. 1 für Herren Paar **1.10**

Nr. 2 für Damen Paar **1.—**

Nr. 3 für Kinder Paar **0.75**

Versand gegen Nachnahme oder vorh. Einsendung des Betrages. Bei Entnahme v. 5 Paar franko. Erhältl. in allen grössern Schuhgesch., wenn nicht, direkt beim **Alleinfabr. Bruno Müller** Görlitz, Postplatz 4.

Vertreter gesucht.